

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 04. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2020)

zum Thema:

Radverkehr in Marzahn-Hellersdorf (IV)

und **Antwort** vom 19. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23371
vom 04. Mai 2020
über Radverkehr in Marzahn-Hellersdorf (IV)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie weit sind die Standort- und Potenzialanalysen an S- und U-Bahnhöfen in Marzahn-Hellersdorf zur Ermittlung des Bedarfs an Fahrradabstellplätzen?

Antwort zu 1:

In Marzahn-Hellersdorf gibt es 19 S- und U-Bahnhöfe innerhalb des AB-Gebiets (Tarifbereich AB im Land Berlin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg). An sechs Bahnhöfen sind die Standort- und Potenzialanalysen abgeschlossen. Die Bearbeitung der restlichen 13 Bahnhöfe ist im weiteren Verlauf des Jahres 2020 vorgesehen (siehe nachfolgende Tabelle bei Antwort zu 2).

Frage 2:

Welche Ergebnisse liegen im Einzelnen für jeden Bahnhof vor?

Antwort zu 2:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Analysen dargestellt. Neben dem aktuellen Angebot an Fahrradstellplätzen (IST-Angebot) sind der Bedarf bis 2030 sowie die möglichen neuen Stellplätze dargestellt. Dafür wurden die möglichen Flächen für die Realisierung der Fahrradabstellanlagen ermittelt. Die Konkretisierung der einzelnen Flächen erfolgt in den nachfolgenden Planungsphasen.

Bahnhof	Status	IST-Angebot	Bedarf 2030	erforderliche neue Stellplätze	mögliche neue Stellplätze
		(STP ^{***})	(STP)	(STP)	(STP)
Mahlsdorf	abgeschlossen	257	1024	778	800
Ahrensfelde	abgeschlossen	376	294	0, da Bedarf gedeckt	46*
Hellersdorf	abgeschlossen	100	61	0, da Bedarf gedeckt	14*
Biesdorf	abgeschlossen	320	300	0, da Bedarf gedeckt	0**
Elsterwerdaer Platz	abgeschlossen	188	321	133	200
Kaulsdorf	abgeschlossen	172	203	31	63
Cottbusser Platz	Bearbeitung in 2020				
Hönow	Bearbeitung in 2020				
Springpfuhl	Bearbeitung in 2020				
Friedrichsfelde Ost	Bearbeitung in 2020				
Marzahn	Bearbeitung in 2020				
Louis-Lewin-Straße	Bearbeitung in 2020				
Raoul-Wallenberg-Straße	Bearbeitung in 2020				
Wuhletal	Bearbeitung in 2020				
Mehrower Allee	Bearbeitung in 2020				
Poelchaustraße	Bearbeitung in 2020				
Kienberg - Gärten der Welt	Bearbeitung in 2020				
Kaulsdorf-Nord	Bearbeitung in 2020				
Biesdorf-Süd	Bearbeitung in 2020				

* auch bei einer bereits erfolgten Bedarfsdeckung erfolgen Flächenprüfungen, um einen Anteil an gesicherten Anlagen realisieren zu können

** geplant ist einen Teil der frei zugänglichen in gesicherte Anlagen umzubauen

*** STP = Stellplätze

Frage 3:

Wie ist die Flächenverfügbarkeit für die Einrichtung zusätzlicher Stellplätze für jeden Bahnhof einzuschätzen?

Frage 4:

An welchen Bahnhöfen werden Flächenkäufe notwendig sein?

Antwort zu 3 und 4:

Zum derzeitigen Planungsstand können noch keine Aussagen zu der Flächenverfügbarkeit für die Errichtung von Fahrradabstellplätzen an Bahnhöfen getroffen werden. Die Flächenverfügbarkeit wird erst in nachfolgenden Planungsphasen geprüft. Auch zu notwendigen Flächenkäufen sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Aussagen möglich.

Frage 5:

Wann und wie werden Entscheidungen darüber getroffen, welche Abstellanlagen (Art, Anzahl Plätze) vor Ort errichtet werden?

Antwort zu 5:

Die GB infraVelo GmbH wird auf Grundlage der vorliegenden Ergebnisse eine Prioritätenliste der zu realisierenden Projekte pro Bezirk aufstellen und diese mit dem Bezirk und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) abstimmen. Die Anzahl der Abstellplätze und die Typologie wird sich nach der ermittelten Bedarfsprognose und der Flächenverfügbarkeit richten. Ziel ist, neben der Realisierung von freien auch gesicherte Fahrradabstellanlagen zu errichten. Die Abstimmungen zu diesem Prozess werden aktuell mit den Bezirken und der SenUVK geführt.

Berlin, den 19.05.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz